Badegewässerqualität im Blender See

Der Landkreis Verden informiert Sie hier über die Wasserqualität im Blender See auf der Grundlage der Niedersächsischen Badegewässerverordnung und der EU-Badegewässerrichtlinie.

Der Blender See ist der Rest eines früheren Weserarms und erstreckt sich über 1 km entlang des östlichen Ortsrands Blenders. Mit 6,3 ha ist er eines der kleinsten Wasserschutzgebiete Deutschlands. Die maximale Tiefe des Sees beträgt 3,2 m. Der flache Uferbereich ist mit einer Kette als Nichtschwimmerbereich gekennzeichnet.

Alle vier Wochen werden während der Badesaison vom 15. Mai bis 15. September an der Badestelle (Überwachungsstelle) Proben genommen, die im Wasserlabor des Landkreises Verden bakteriologisch auf E. coli und Enterokokken untersucht werden.

Die aktuellen Untersuchungsergebnisse finden Sie unter www.landkreis-verden.de/badeseen oder unter www.badegewaesser-atlas.niedersachsen.de. Scannen Sie hierfür gerne die unten aufgeführten QR-Codes, um direkt auf die entsprechenden Internetseiten zu gelangen.

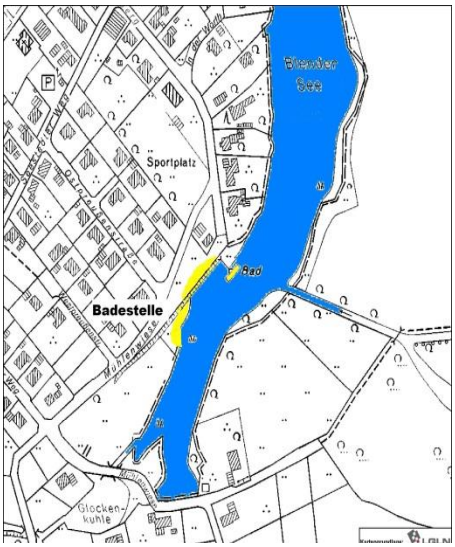
Die Ergebnisse der letzten Jahre weisen für den Blender See zwar eine überwiegend gute bakteriologische Badegewässerqualität aus, die jedoch nicht den ökologisch bedenklichen Zustand aufzeigt.

Es liegen Einleitungen im größeren Umkreis der Badestelle vor, die die Badegewässerqualität evtl. beeinflussen können. Gelegentlich können bei Starkregenfällen erhöhte Werte bei E. coli auftreten. Das Verschmutzungspotential wird deshalb als erhöht eingeschätzt.

Massenentwicklungen an Blaualgen wurden in diesem nährstoffreichen Gewässer in den zurückliegenden vier Jahren nur gelegentlich beobachtet. Das Potential einer Massenvermehrung wird daher als erhöht angesehen.

Ein Massenvorkommen an Makroalgen oder Phytoplankton wurde in den zurückliegenden vier Jahren beobachtet, daher wird das Potential für eine Massenvermehrung aktuell als erhöht eingeschätzt.

Weitergehende Informationen erhalten Sie auch beim Landkreis Verden, FD Gesundheit, 04231/15-500 oder unter folgenden QR-Codes:



Badestelle = Überwachungsstelle

Landkreis Verden

Stand: März 2026